Liebe 8c,

ich hoffe ihr und eure Familien sind gesund in das neue Jahr gekommen. Leider müssen wir das neue Kapitel in Geschichte zunächst im Distanzunterricht beginnen. Das Kapitel heißt, wie der Lehrbuchseite 32 entnehmen könnt: "Das Entstehen der deutschen Industriegesellschaft". Bevor wir das Kapitel angehen, wollen wir uns über das Thema ein paar Gedanken machen, weil die Welt von heute nicht so wäre, wie sie jetzt ist, wenn nicht alles zu Beginn des 18. Jh. in England seinen Anfang genommen hätte. Der Prozess, der dort begann, nennt man auch industrielle **Revolution**.

Schon einmal gab es in der menschlichen Gesellschaft eine Revolution – die neolithische Revolution. Damit ist der Übergang von der Urgesellschaft (mit den als Nomaden umherstreifenden Menschen) zur Sesshaftigkeit (verbunden mit dem Bau von Siedlungen und dem Beginn von Ackerbau und Viehzucht) gemeint.

Aufgabe 1 Was veränderte sich im Leben der Menschen ab dem 18./19. Jahrhundert, dass man erneut von einer Revolution spricht – der industriellen Revolution? Man unterteilt dabei die industrielle Revolution heute in 3 Phasen. Neben der *ersten* (Übergang in das Maschinenzeitalter), gab es Ende des 19. Jahrhunderts eine **zweite** (basierend auf der Entdeckung der Elektrizität) und Mitte des 20. Jahrhunderts eine **dritte** (Mikroelektronik).

- Vergleiche dein Lebensumfeld heute mit dem eines Kindes um 1700. Welche Dinge haben im Vergleich dein Lebensumfeld revolutionär verändert?
 Fertige eine Tabelle an, indem du für jede der drei Phasen zentrale Erfindungen findest und zuordnest, die aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken sind.
- 2. Erläutere die Wechselwirkung zwischen Landwirtschaft und Bevölkerungswachstum, die für das Einsetzen der Industrialisierung zu Beginn des 18. Jh. verantwortlich waren. Zeichne ein Schaubild mit Beziehungspfeilen unter Einsatz der Begriffe: produktivere Landwirtschaft bessere Hygiene Bevölkerungswachstum Bedarf an Lebensmittel, Kleidung,... Erfindung von Maschinen Massenproduktion Bedarf an Arbeitskräfte Ein weiteres Schaubild sollte darstellen, warum der Bau von Maschinen einen Arbeitskräftebedarf in anderen Industriezweigen erzeugt, da die Maschine erst am Ende einer Produktionskette steht.

Benutze für die Lösung dein Lehrbuch S. 43 bis 46 und schau dir das Video auf Youtube an:

www.youtube.com/watch?v=QRjH3bxsRao

Viel Erfolg

LG Jürgen Rummel

Bei Fragen bzw. wenn ihr mir was schicken wollt oder ich eure Ergebnisse haben möchte:

rummel-juergen@gymba.de

Meldet Euch korrekt mit Anrede, Text und Verabschiedung.